



Sehr geehrte Schulsozialarbeitende,

das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung begleitet aktuell die Erarbeitung einer Landeskonzeption Schulsozialarbeit in Mecklenburg-Vorpommern.

Ausgangspunkte dieses Gestaltungsprozesses sollen u. a. der Ist-Stand der Schulsozialarbeit in MV und die Bedarfe sein, die von den Schulsozialarbeitenden festgestellt werden. Für beide Zwecke erhebt diese Befragung Daten, die an der Hochschule Neubrandenburg unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Markert wissenschaftlich aufbereitet und für die Arbeit der Steuerungsgruppe aus Expert*innen des Landes zur Verfügung gestellt werden.

Ihre Angaben sollen ein Abbild Ihrer gegenwärtigen Tätigkeiten und Bedingungen von Schulsozialarbeit sein sowie Handlungsbedarfe für eine erfolgreiche Schulsozialarbeit markieren, um dieses Handlungsfeld zukünftig landesweit optimal zu konzipieren.

Die Fragen beziehen sich hauptsächlich auf Ihre Tätigkeit außerhalb pandemischer Bedingungen. Die besondere Zeit der Covid-19-Pandemie wird in einem einzelnen Fragenkomplex gegen Ende der Befragung gesondert aufgeführt.

Allgemein wird in dieser Befragung darauf verzichtet, personenbezogene Daten zu erheben, die eine Identifikation Ihrer Person bzw. Ihres Projektes möglich machen.

Über den Umgang mit personenbezogenen Daten und alle anderen Regeln nach Datenschutzgrundverordnung klärt Sie die untenstehende Erklärung auf.

Für die Beantwortung benötigen Sie bis zu 60 Minuten. Sollte eine Unterbrechung der Beantwortung notwendig sein, können sie in oberen Bereich die Option "später fortfahren" auswählen.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Prof. Dr. Thomas Markert und Jacqueline Pust



Teil A: Allgemeine Angaben zum Schulsozialarbeitsprojekt

Angaben über Schulanzahl, Schularten, Beschäftigungsumfang und Ausstattung

A1. Zu welchem Landkreis gehört ihr Schulsozialarbeitsprojekt?

- Vorpommern-Rügen
- Landkreis Rostock
- Hansestadt Rostock
- Nordwest-Mecklenburg
- Schwerin
- Ludwigslust-Parchim
- Mecklenburgische Seenplatte
- Vorpommern-Greifswald

A2. An wie vielen Schulen sind Sie als Schulsozialarbeiter*in tätig?

- 1
- 2
- 3
- Sonstiges

Sonstiges

A3. Wenn Sie an die Schulart(en) denken, an der (denen) Sie tätig sind, welche Schulart(en) ist (sind) das?

- Grundschule
- Förderschule
- Regionale Schule
- Regionale Schule mit Grundschule
- Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- Integrierte Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- Kooperative Gesamtschule ohne gymnasialer Oberstufe
- Gymnasium
- Schulwerkstatt
- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Höhere Berufsfachschule
- Fachgymnasium
- Fachoberschule
- Fachschule
- Sonstiges

Sonstiges



A4. Welcher wöchentliche Beschäftigungsumfang ist in Ihrem Arbeitsvertrag für die Tätigkeit als Schulsozialarbeiter*in festgehalten?

--	--

A5. Empfinden Sie den wöchentlichen Beschäftigungsumfang als ausreichend für den Projektumfang?

- Ja, der Beschäftigungsumfang passt genau zu meinem Arbeitsaufkommen.
- Der Beschäftigungsumfang ist höher als die anfallende Arbeit.
- Nein, es liegen wöchentlich bis zu 10 Stunden Mehrarbeit an.
- Nein, es liegen wöchentlich bis zu 20 Stunden Mehrarbeit an.
- Nein, eine zweite Person (mind. 30h/Woche) würde hilfreich sein.
- Sonstiges

Sonstiges

A6. Auf Grundlage welcher Qualifikation üben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit als Schulsozialarbeiter*in aus?

- Erzieher*in
- B.A. Soziale Arbeit/Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder B.A. Erziehungswissenschaften mit diesem Schwerpunkt
- M.A. Soziale Arbeit/Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder B.A. Erziehungswissenschaften mit diesem Schwerpunkt
- Diplom Soziale Arbeit/Sozialarbeit/Sozialpädagogik
- andere pädagogische Qualifikation (bitte nachfolgend eintragen)
- andere nicht-pädagogische Qualifikation (bitte nachfolgend eintragen)

A7. Bitte nennen Sie Ihre pädagogische Qualifikation.

A8. Bitte nennen Sie Ihre nicht-pädagogische Qualifikation.

A9. Wie ist Ihre derzeitige Beschäftigungssituation?

	Ja	Nein	Weiß ich nicht	trifft nicht zu
Ich bin bei einem freien Träger angestellt.				
Ich bin unbefristet angestellt.				
Ich bin aufgrund der Projektförderung befristet angestellt.				
Mein Schulsozialarbeitsprojekt ist ESF gefördert.				
Mein Schulsozialarbeitsprojekt wird ausschließlich von der Kommune gefördert.				
Ich werde nach Tarif entlohnt.				
Es ist mein Wunsch in Teilzeit beschäftigt zu sein.				
Neben meiner Tätigkeit in der Schulsozialarbeit bin ich auch noch in einem anderen Bereich				



A10. Wieviel Geld steht Ihnen jährlich für Sachausgaben (Sachmittel) im Schulsozialarbeitsprojekt zur Verfügung? (Angabe in Euro)

A11. Wenn Sie an mehreren Schulen tätig sind, wählen Sie bitte eine davon aus, auf die Sie dann alle folgenden Fragen zu den Bedingungen, Tätigkeitsschwerpunkten etc. beziehen. Und geben Sie bitte nachfolgend die Schulart an, die Sie ausgewählt haben.

- Grundschule
- Förderschule
- Regionale Schule
- Regionale Schule mit Grundschule
- Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- Integrierte Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- Kooperative Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- Gymnasium
- Schulwerkstatt
- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Höhere Berufsfachschule
- Fachgymnasium
- Fachoberschule
- Fachschule
- Sonstiges

Sonstiges

A12. Wie sind Sie technisch zur Umsetzung der Schulsozialarbeit an der Schule ausgestattet?

	Ja	Unsicher	Nein
PC/Laptop/Notebook	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internetzugang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WLAN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Webcam (intern/extern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Smartphone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefonanschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopiermöglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drucker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Profil in Sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram, YouTube etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugang zu Lehr-Lern-Plattformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



A13. In welcher Form liegt eine E-Mail-Adresse vor?

- allgemeine E-Mail-Adresse vom Träger (z.B. info@träger.de)
- projektbezogene E-Mail-Adresse (z.B. schulsozialarbeit@träger.de)
- eigene E-Mail-Adresse beim Träger (z.B. name@träger.de)
- private/selbst eingerichtete E-Mail-Adresse
- von der Schule zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse
- Sonstiges

Sonstiges

A14. Wessen Profil in Sozialen Netzwerken nutzen Sie?

- Präsentation des gesamten Trägers
- Präsentation des Projektes (Schulsozialarbeit)
- Profil über Sie (als Schulsozialarbeiter*in)
- Sonstiges

Sonstiges

A15. In welchem/n sozialen Netzwerk/en ist/sind diese/s Profil/e angelegt?

- Facebook
- Instagram
- Youtube
- Twitter
- Sonstiges

Sonstiges

A16. Deckt der Umfang der technischen Ausstattung Bedarfe des Schulsozialarbeitsprojekt?

- Ja
- Nein

A17. Welche technischen Ausstattungen sollten zusätzlich zur Verfügung stehen?

A18. Welche räumlichen Arbeitsbedingungen liegen zur Umsetzung der Schulsozialarbeit an der Schule vor?

- | | | | |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | Ja | Unsicher | Nein |
| eigenes Büro | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| eigener Beratungsraum | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



	Ja	Unsicher	Nein
Raum für Gruppenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugang zu Schulräumen (Schlüssel/Erlaubnis)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A19. Deckt die räumliche Ausstattung die Bedarfe Ihres Schulsozialarbeitsprojektes?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

A20. Welche räumlichen Möglichkeiten sollten ergänzt werden?

A21. Haben Sie in den letzten 3 Jahren an Fortbildungen teilgenommen?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

A22. Welche Fortbildungen haben Sie besucht?

A23. Welche Fortbildungsthemen wünschen Sie sich?

Teil B: Arbeitsthemen, deren Anlässe und ihre Veränderung

Nun folgt eine komplexere Erkundung der Themen, die Sie als Schulsozialarbeiter*in insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bearbeiten. Dabei erfragen wir 1. die *Bedeutung* einzelner Themen in Ihrem Arbeitsalltag 2. ob die Themen in den letzten 5 Jahren - unter Ausblendung der coronabedingten Veränderungen - *an Bedeutung gewonnen oder verloren* haben und 3. welche *Anlässe* dazu führen, dass Sie diese Themen bearbeiten. Letzteres erfragen wir in einem zweiten Schritt nur dann, wenn die Themen in Ihrem Projektalltag sehr wichtig sind. Hier können Sie dann immer max. drei Anlässe, also die hauptsächlichen, markieren.

B1. Wie bedeutsam sind folgende Themen in Ihrer Arbeit und wie hat sich die Bedeutung dieser Themen in den letzten 5 Jahren verändert?Bedeutung

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
Soziale Kompetenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulische Leistungsüberforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulische Leistungsunterforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
Konflikte unter Kindern/Jugendlichen				
Konflikte zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen				
Schulverweigerung				
Gewalthandlungen unter Kindern/Jugendlichen				
Mobbing unter den Kindern/Jugendlichen				
Cybermobbing unter Kindern/Jugendlichen				
Gewalt bzw. Gewaltandrohung von Kindern/Jugendlichen gegenüber Lehrer*innen				
Suchtprobleme legale Drogen				
Suchtprobleme illegale Drogen				
Andere Suchtprobleme (Spielsucht, Internetsucht etc.)				
Psychische Probleme/Störungen bei Kindern/Jugendlichen (Essstörung, Autoaggression etc.)				
Demokratiefeindliches Verhalten (Diskriminierung, Rassismus etc.)				
Familiäre Probleme bei Kindern/Jugendlichen				
Armut bei Kindern/Jugendlichen (und deren Familien)				
Orientierungslosigkeit bei Jugendlichen im Übergang zur nachschulischen Ausbildung, Beruf				
Freizeitgestaltung				
Förderung der Schülervertretung				
Unterstützung von Kindern/Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Projektideen				
Migrationsbezogene Thematiken				
Geschlechtsidentität, Sexualität				
Minderjährige Schwangerschaft				

B2. Wie bedeutsam sind folgende Themen in Ihrer Arbeit und wie hat sich die Bedeutung dieser Themen in den letzten 5 Jahren verändert? Veränderung

	zugenommen	konstant	abgenommen
Soziale Kompetenzen			
Schulische Leistungsüberforderung			
Schulische Leistungsunterforderung			
Konflikte unter Kindern/Jugendlichen			
Konflikte zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen			
Schulverweigerung			
Gewalthandlungen unter Kindern/Jugendlichen			
Mobbing unter den Kindern/Jugendlichen			
Cybermobbing unter Kindern/Jugendlichen			
Gewalt bzw. Gewaltandrohung von Kindern/Jugendlichen gegenüber Lehrer*innen			
Suchtprobleme legale Drogen			
Suchtprobleme illegale Drogen			
Andere Suchtprobleme (Spielsucht, Internetsucht etc.)			
Psychische Probleme/Störungen bei Kindern/Jugendlichen (Essstörung, Autoaggression etc.)			
Demokratiefeindliches Verhalten (Diskriminierung, Rassismus etc.)			
Familiäre Probleme bei Kindern/Jugendlichen			
Armut bei Kindern/Jugendlichen (und deren Familien)			
Orientierungslosigkeit bei Jugendlichen im Übergang zur nachschulischen Ausbildung, Beruf etc.			
Freizeitgestaltung			
Förderung der Schülervertretung			
Unterstützung von Kindern/Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Projektideen			
Migrationsbezogene Thematiken			
Geschlechtsidentität, Sexualität			
Minderjährige Schwangerschaft			

B3. Wie kommt es in den meisten Fällen dazu, dass Sie sich mit dem Thema "Soziale Kompetenzen " beschäftigen?

Bedarfsmeldung durch Kind/Jugendliche*r	
Bedarfsmeldung durch Elternteil/Sorgeberechtigte	
Bedarfsmeldung durch Lehrkraft	
Bedarfsmeldung durch Schulleitung	
Aufgrund eigener Beobachtung	
Anregung aus dem schulnahen Sozialraum	
Ableitung aus fachlichem Wissen	
Eigenes Interesse	
Anfrage vom Jugendamt	



Anfrage vom Jugendamt
Sonstiges

Sonstiges

B25. Wie kommt es in den meisten Fällen dazu, dass Sie sich mit dem Thema "Geschlechtsidentität, Sexualität " beschäftigen?

- Bedarfsmeldung durch Kind/Jugendliche*r
- Bedarfsmeldung durch Elternteil/Sorgeberechtigte
- Bedarfsmeldung durch Lehrkraft
- Bedarfsmeldung durch Schulleitung
- Aufgrund eigener Beobachtung
- Anregung aus dem schulnahen Sozialraum
- Ableitung aus fachlichem Wissen
- Eigenes Interesse
- Anfrage vom Jugendamt
- Sonstiges

Sonstiges

B26. Wie kommt es in den meisten Fällen dazu, dass Sie sich mit dem Thema "Minderjährige Schwangerschaft" beschäftigen?

- Bedarfsmeldung durch Kind/Jugendliche*r
- Bedarfsmeldung durch Elternteil/Sorgeberechtigte
- Bedarfsmeldung durch Lehrkraft
- Bedarfsmeldung durch Schulleitung
- Aufgrund eigener Beobachtung
- Anregung aus dem schulnahen Sozialraum
- Ableitung aus fachlichem Wissen
- Eigenes Interesse
- Anfrage vom Jugendamt
- Sonstiges

Sonstiges



Privatperson(en) keine ein bis zwei Mal im Jahr drei bis vier Mal im Jahr (nahezu) monatlich (nahezu) wöchentlich (nahezu) täglich

C3. Nachfolgend erkunden wir Ihre Zusammenarbeit und Vernetzung mit Institutionen, Angeboten und Akteur*innen im lokalen sowie regionalen Umfeld der Schule. Bitte geben Sie zuerst annäherungsweise die Intensität Ihrer Zusammenarbeit - zwischen "keine" bis "täglich" - an. In den Bereichen, in denen Sie eine Zusammenarbeit pflegen, bitten wir Sie dann in einem zweiten Schritt die Bedeutung dieser Kooperation für Ihr Schulsozialarbeitsprojekt einzuschätzen. Bedeutung für das Schulsozialarbeitsprojekt

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
Firmen (bspw. Handwerksbetrieb, Laden, landwirtschaftl. Betrieb)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
größere wirtschaftliche Unternehmen (ab 50 Mitarbeitende)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
religiöse Gemeinschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jugendamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jugendclub/Jugendhaus/Streetwork/Jugendverband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderes Schulsozialarbeitsprojekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jobcenter, Jugend-Beratungs-Center, Agentur für Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulpsycholog*in, Diagnostischer Dienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratungsstelle (bspw. Suchtberatung, AIDS-Beratung, Schuldnerberatung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einrichtungen des Gesundheitswesens (bspw. Ärzte, Krankhäuser, psychiatrischer Dienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportverein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderer Verein (bspw. Heimatverein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kultureinrichtung (Theater, Kino, Museum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtverwaltung, (Ober)Bürgermeister*in, kommunale Gremien (bspw. Stadtrat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltorganisation/-verband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere Schule (bspw. Grundschule, berufliche Schule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medien (bspw. Tageszeitung, Lokalradio)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Privatperson(en)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C4. Wie machen Sie außerhalb der Schule auf Ihr Schulsozialarbeitsprojekt aufmerksam?

Printmedien (Zeitungen, Zeitschriften etc.)	<input type="checkbox"/>
TV (auch lokaler Fernsehsender)	<input type="checkbox"/>
Homepage des Trägers	<input type="checkbox"/>
andere Homepages (z.B. der Stadt, Jugendverband etc.)	<input type="checkbox"/>
Soziale Netzwerke (Facebook, Instagram, Youtube etc.)	<input type="checkbox"/>
über Netzwerke	<input type="checkbox"/>
in Gremien außerhalb der Schule	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Sonstiges

C5. Wie machen Sie innerhalb der Schule auf Ihre Angebote aufmerksam?

Schülerzeitung	<input type="checkbox"/>
Homepage der Schule	<input type="checkbox"/>
Aushänge in Papierform	<input type="checkbox"/>
Intranet/Lernplattform der Schule	<input type="checkbox"/>
Gespräche	<input type="checkbox"/>
Netzwerke	<input type="checkbox"/>
Gremien (z.B. Schülerrat, Lehrerkonferenz etc.)	<input type="checkbox"/>
Vorstellung in Schulklassen	<input type="checkbox"/>



Sonstiges

Sonstiges

C6. Auf welchen Ebenen sehen Sie Veränderungsbedarfe? Bitte definieren Sie diese. (Hinweis: Die Landesebene wird an späterer Stelle thematisiert.)

Schule

Kommentar

Träger

Kommentar

Jugendamt

Kommentar

Angebote im lokalen Umfeld

Kommentar

C7. Nutzen Sie den fachlichen Austausch über Gremien?

Ja, auf Trägerebene, und zwar

Kommentar

Ja, schulintern, und zwar

Kommentar

Ja, auf Regionalebene, und zwar

Kommentar

Ja, auf Länderebene, und zwar

Kommentar



Ja, auf Bundesebene, und zwar

Kommentar

Sonstiges

Sonstiges

Teil D: Wünsche, Schwerpunkte und besondere Handlungsbedarfe für eine zukünftige Landeskonzeption

Bitte äußern Sie sich unter Ausschluss der aktuellen Situation der Pandemie über Ihre Vorstellungen der Schulsozialarbeit in MV.

- D1. Sie sind als Sozialarbeiter*in Expert*in für das Handlungsfeld Schulsozialarbeit. Welche Schwerpunkte und besonderen Handlungsbedarfe sollten Ihrer Meinung nach in einer zukünftigen Landeskonzeption Schulsozialarbeit festgehalten werden. (Was wünschen Sie sich?)**



Teil E: Veränderungen im Schulsozialarbeitsprojekt durch die Covid-19-Pandemie

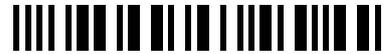
E1. Das vergangene Jahr war mit neuen Herausforderungen in vielen Bereichen der Leben in unserer Gesellschaft verbunden. Wie hat sich Ihre Arbeit innerhalb Ihres Schulsozialarbeitsprojektes durch die Covid-19-Pandemie verändert? Welche Hürden waren zu bewältigen? Welche Möglichkeiten waren Ihnen gegeben und was fehlte? Gab/gibt es positive Veränderungen?

Teil F: Generelle Einschätzungen zur Tätigkeit in der Schulsozialarbeit

F1. Wenn Sie insgesamt Ihre Arbeit im Schulsozialarbeitsprojekt betrachten, wie anerkannt empfinden Sie Ihre Tätigkeit in der Schule?
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Tätigkeit in der Schulsozialarbeit?

** = keine Anerkennung/Zufriedenheit; ***** = volle Anerkennung/Zufriedenheit*

	*	**	***	****	*****
Anerkennung durch die Schulleitung	<input type="checkbox"/>				
Anerkennung durch die Lehrer*innen	<input type="checkbox"/>				
Anerkennung durch die Schüler*innen	<input type="checkbox"/>				
Anerkennung durch die Eltern/Erziehungsberechtigten	<input type="checkbox"/>				
Anerkennung durch den Träger	<input type="checkbox"/>				
Anerkennung durch die Landespolitik	<input type="checkbox"/>				
Zufriedenheit mit den konkreten Arbeitsbedingungen vor Ort	<input type="checkbox"/>				
Zufriedenheit mit der Angebotsvielfalt	<input type="checkbox"/>				
Zufriedenheit mit den Arbeitsinhalten	<input type="checkbox"/>				
Zufriedenheit mit der Schule als Arbeitsort	<input type="checkbox"/>				
Zufriedenheit mit dem Träger als Beschäftigungsstelle	<input type="checkbox"/>				



Zufriedenheit mit der Vergütung	*	**	***	****	*****
Zufriedenheit mit dem Sachkostenbudget	<input type="checkbox"/>				

Teil G: Anmerkungen und Hinweise

G1. Nutzen Sie gern abschließend die Möglichkeit, Anmerkungen und Hinweise zum Thema oder zur Befragung mitzuteilen.

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an dieser Befragung. Die Befunde werden an das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung rückgemeldet und in die Arbeit der Steuerungsgruppe Landeskonzption Schulsozialarbeit eingespeist.

Haben Sie Anmerkungen, Beschwerden oder Fragen, die Sie nicht in der Befragung äußern konnten? Dafür nutzen Sie bitte folgende E-Mail-Adresse:@hs-nb.de